



Seit Jahren im Breitsch präsent: Renata Langenegger.

Bild: zVg

Renata ist im Nordquartier ein «Urgestein». Mit ihrem Laden «Abacus» ist sie seit Jahren an der Herzogstrasse präsent und hat sich mit ihrem Sortiment stets weiterentwickelt. Ihre handgemachten, ökologischen und gesunden Seifen für Körper und Haushalt sind weit herum bekannt. Auch ihre wunderschönen Kissenstoffe und Haushaltsutensilien aus Frankreich und ihre handgefertigten Glasperlen sind beliebt. Und überhaupt, gäbe es Renata nicht, müsste man sie erfinden, denn sie ist eine Quelle der Inspiration und der Pol für schönes Wohnen.

Renata, danke, dass du uns einen Einblick in dein Wirken und dein Leben gibst. Seit Jahren bist du an der Herzogstrasse zu finden.

Wie begann alles?

1988, auf der Suche nach einer neuen Wohnung, zog ich in den Breitsch in eine Handwerkerwohnung an der Herzogstrasse 5. Neben einem Verkaufsraum gab es eine angeschlossene 2-Zimmerwohnung. Während einigen Jahren lebte und arbeitete ich so an einem Ort. Schnell wurde der Platz zu eng für all meine Tätigkeiten und nach dem Studium an der Fachschule für Glas und Schmuck in Deutschland baute ich mein Atelier auf die übrigen

Räume aus. Im Oktober 1999 konnte ich zusammen mit ehemaligen Mietern die Liegenschaft kaufen.

Warst du schon als Kind so vielseitig kreativ?

Ja, ich habe immer irgend etwas gestaltet und hatte ständig Projekte im Kopf. Das ist auch heute so. Ich notiere viele Ideen und weiss mittlerweile, dass ich niemals alle verwirklichen kann.

Lebst du deinen Traum mit deinem Angebot?

Ja, auf jeden Fall. Mein Atelier ist meine Zauberwerkstatt. Ich gestalte, recherchiere und produzie-

re. Und wenn meine Kund*innen das fertige Produkt kaufen, ist das ein riesiges Lob für mich.

Was interessiert dich an Menschen?

Ich liebe Menschen, die auch im grauen Alltag an kleinen Momenten Freude empfinden. Die Kleinsten an der grossen Pflanze vor meinem Werkstattfenster, die Nachbarn, die sich auf der Bank vor dem Geschäft treffen, die Besucher, die mir ganz spontan sagen, dass ihnen mein Angebot gefällt.

Du bist eine sensitive Frau. Ziehst du Menschen an, die genau das suchen, was du anbietest?

Das ist schwierig zu sagen. Ich habe sehr verschiedene Besucher*innen aus den unterschiedlichsten Ecken. Oft entwickeln sich interessante Gespräche und es entstehen Freundschaften.

Bietest du auch Dinge an, die Leute suchen und die nicht in deinem Sortiment sind? Und die du dann neu entwickelst?

Seit einiger Zeit stelle ich Haarseifen her. Nun kam vermehrt die Anfrage nach einem Conditioner für die Pflege nach dem Waschen, am liebsten ebenfalls in harter Form. Im Moment testen Freunde und Kunden die «Betaversion» und ich werde hoffentlich schon bald ein passendes Produkt anbieten können.

Welche Schaufenster findest du als Schaufensterdekorateurin im Nordquartier besonders spannend?

Das Schaufenster von Haarscharf an der Stauffacherstrasse 16 finde ich oft wundervoll inszeniert! Daneben gefällt mir das neue (und vorher das alte) Geschäft von Edith Anderegg an der Mosserstrasse.

Wo zieht es dich hin, wenn du im Nordquartier Kultur erleben möchtest?

Es gibt einige Möglichkeiten; La Cappella, Breitsch-Träff, ...

Und wohin, wenn du dich kulinarisch verwöhnen lassen möchtest?

Ich liebe italienisches Essen. Ticino beim Breitenrainplatz und Dolce Vita an der Scheibenstrasse sind meine Favoriten.

Wo verbringst du, falls es deine Zeit erlaubt, Mussestunden?

In unserem Haus in St-Julien-de-Cassagnas im Süden von Frankreich, ca. 30 km nördlich von Nîmes, am Fuss der Cevennen – ein kleines Dorf mit Schloss, Kirche, Dorfladen und Bistro. Gemütlich und unaufgeregt. Und wenn ich von dort wegwill, bin ich in kurzer Zeit an einem Bergbach in den Cevennen oder der Ardèche, in Avignon oder Montpellier oder am Meer.

Danke Renata für deine Zeit und deine Gedanken.

📍 www.abacus-glass.ch

CORINNAS QUARTIER TALK

mit
RENATA LANGENEGGER

PERSÖNLICH

Renata wurde in Bern geboren und lebte mit kurzen Unterbrüchen und Auslandsaufenthalten immer in Bern. Nach ihrer Ausbildung zur Dekorationsgestalterin (heute Polydesign 3D) war sie in verschiedenen Geschäften als Dekorateurin angestellt, produzierte nebenher Schmuck und Accessoires und verkaufte diese auf dem Markt, an Ausstellungen und auf Sommerfestivals. 1987 machte sie sich mit einem Atelier an der Gerberngasse in der Matte selbständig. Renata gestaltete Schaufenster (v.a. bei Optikern), stellte Schmuck und Accessoires aus verschiedensten Materialien her und verkaufte diese auf nationalen und internationalen Einkäufermessen. In den Anfängen bestand ihr «Hippie-Schmuck» mehrheitlich aus Ledern und Federn, später aus Ketten mit Halbedelsteinen und aus selbst hergestellten Glasperlen und kleinen Rocaille-Perlen. Bei den Schaufensterdekorationen kamen bald auch Schriftgestaltungen dazu. Heute steht bei Renata zusätzlich ein Grossformat-Laserdrucker und sie erfüllt fast alle Kundenwünsche – vom Grossbis zum Kleinformat. Die Umgebung des Familienhauses in Südfrankreich bietet viele wunderbare Produkte: Seifen aus Marseille, Lavendel-Öl aus dem Nachbardsdorf und wunderbare Stoffe aus Aix-en-Provence.

Im ersten «Corona-Lockdown» im Frühling 2020 beschloss Renata, die Entwicklung und Herstellung von Natur-Kosmetikprodukten fundiert anzupacken und startete bei «Formula Botanica» in England die 2-jährige «Distance Learning»-Ausbildung. Im März 2022 schloss sie ihr Diplom mit einer Gesichtspflege aus Alpenrosen- und Quittenextrakt ab. Renata ist zudem seit 2004 bei der Klubschule Migros Aare Kursleiterin für Glasperlen, 3D-Gestaltung, Seifen und «Zero Waste»-Wellness und Beauty-Kurse.

HIER WERBEN:

031 351 35 13